Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 6. Januar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 6 janvier
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 5

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 5

Inhalt: Handelsregister. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Finnland: Zölle. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Approvvigionamento del cuoio peril paese. — Bilan d'une société anonyme. — Notices économiques sur la Grande-Bretagne. — Belgique: Certificats d'origine. — Espagne: Payement des droits (agio). — Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 27. Dezember. **Automobilwerke Progress Aktiengesellschaft (Ateliers de Construction d'Automobiles Progress Société anonyme),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 106 vom 26. April 1920, Seite 773). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Dezember 1920 haben die Aktionäre in Revision von § 4 ihrer Gesellschafts-Statuten die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 100,000 durch Ausgabe weiterer 100 Inhaberaktien zu je Fr. 1000 auf den Betrag von Fr. 200,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital beträgt also Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Als weiteres Mitglied gehört dem Verwaltungsrat an: Karl Strakosch, Direktor, von Wien (N.-Oesterreich), in Zürich 1.

Präzisionswerkzeuge, Hüttenprodukte. — 27. Dezember. Jacob Huber, von Mettendorf (Thurgau), in Zürich 7, und Oskar Dubs, von Aesch bei Birmensdorf (Zürich), in Zürich 6, haben unter der Firma **Huber & Dubs,** in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nehmen wird. Fabrikation von und Handel in Präzisionswerkzeugen, Agentur in Hüttenprodukten. Scheuchzerstrasse 112. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft unter der Firma «J. Huber & Cie», in Zürich 6.

Kohlen und Holz. — 27. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Pulver,** in Wetzikon, ist Fritz Pulver-Itschner, von Oberbalm (Bern), in Wetzikon. Kohlen- und Holzhandlung. Usteristrasse Nr. 1895. Die Firma erteilt Prokura an Frau Anna Pulver-Itschner, von Oberbalm (Bern), in Wetzikon. (Ehefrau des Inhabers.)

Tiefbau, Kanalisationen, Strassenbau. — 27. Dezember. **Inhaber der Firma Ernst Lamprecht,** in Illnau, ist Ernst Lamprecht-Ambühl, von Nürensdorf, in Effretikon. Tiefbauunternehmung, Uebernahme und Ausführung von Kanalisationen, Strassenbauten usw. In Effretikon.

Vertretung, Agentur, Kommission; Vertrieb von Waren aller Art. — 27. Dezember. **Continentale Vertriebs-Centrale «Concentra» Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg, Filiale Zürich,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1920, Seite 13). Die Unterschrift des Filialleiters Julius Hirschmann ist erloschen. Einziger Filialleiter mit Einzel-Unterschrift ist Otto Sonn, in Zürich 1 (bisheriger Filialleiter).

27. Dezember. **Eidgenössische Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (La Fédérale, Compagnie anonyme d'assurances),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 114 vom 5. Mai 1920, Seite 839). Der Direktor dieser Aktiengesellschaft, Eugen Köhler, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 1.

Handelsvertretungen, Metallwaren und Aluminium-Essbestecke. — 27. Dezember. Inhaber der Firma **Julius Scheid-Spiess,** in Zürich 1, ist Karl Julius Scheid-Spiess, von Brackenheim (Württemberg), in Zürich 1. Handels-Vertretungen. Spezialität: Metallwaren und Aluminium-Essbestecke en gros und mi-gros. Weinbergstrasse 18.

Kohlenhandel, Bergbau, Schiffahrt. — 27. Dezember. Firma **Hansen, Neuerburg & Co. Frankfurt a. M. Zweigniederlassung Zürich,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 134 vom 28. Mai 1920, Seite 993). Gemäss Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Frankfurt a. M. vom 9. November 1920 haben die bisherigen Kommanditäre ihre Kommanditbeteiligungen erhöht, und zwar: 1. die Bergwerksaktiengesellschaft Consolidation, in Gelsenkirchen, 2. die Bergwerksgesellschaft Dahlbusch, in Rotthausen, Kreis Essen, 3. die Gewerkschaft Friedrich der Grosse, in Herne i. W., 4. die Gewerkschaft Johann Deimelsberg, in Steele a. d. Ruhr auf je Mark 2,222,950 (zwei Millionen und zweihundertundzweiundzwanzigtausend und neunhundertfünfzig Mark); 5. Witwe Clara Lucie Antonie von Burgsdorff geb. Poensgen, auf Haus Garath bei Bennrath (Preussen), auf Mark 1,230,000 (eine Million und zweihundertunddreissigtausend Mark); 6. die Firma Wulff & Co., in Düsseldorf, auf Mark 3,636,250 (drei Millionen und sechshundertsechsunddreissigtausend und zweihundertundfünfzig Mark). Als weiterer Kommanditär ist in die Gesellschaft eingetreten: die Firma Cöln-Neuessener Bergwerksverein Aktiengesellschaft, in Altenessen, mit einer Einlage von Mark 2,222,950 (zwei Millionen und zweihundertundzweiundzwanzigtausend und neunhundertundfünfzig Mark). Die Prokuren von Johann Zimmer, Kurt Lindner und Jakob Kuhnen sind erloschen. Dagegen wurde als weiterer Kollektivprokurist bestellt: Otto Hartz, Kaufmann, von Birresborn (Deutschland), in Frankfurt a. M. Die Kollektivprokuristen zeichnen je zu zweien gemeinsam. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Franz Hans Hansen wohnt nun in Frankfurt a. M. Das Geschäftslokal der Zweigniederlassung befindet sich nunmehr in Zürich 7, Klosbachstrasse 110.

27. Dezember. **Zürcher Fleischkonservenfabrik A.-G. (Fabrique Zuricoise de conserves de viande S. A.),** in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 322 vom 22. Dezember 1920, Seite 2415). Paul Hamburger und Emil Künzli sind aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Leo Viktor Bühlmann, Rechtsanwalt, Präsident, bisher; und Dr. Hans Baur, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8. Kollektiv-Prokura ist erteilt an: Walter Stoll, von Osterfingen (Schaffhausen), in Zürich 2; Fritz Grossmann, von Oberried (Bern), in Zürich 2, und Emil Weniger, von Colmar (Frankreich), in Zürich. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen das Verwaltungsratsmitglied Dr. Hans Baur und die Prokuristen Stoll und Grossmann unter sich oder je mit dem Verwaltungsratspräsidenten Leo Viktor Bühlmann oder dem Prokuristen Weniger zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

28. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Importvereinigung für Manufakturwaren (S. I. M.) in Liq. (Swiss Dry Goods Importing Trust in Liq.) (Société Fiduciaire Suisse pour l'importation des Tissus en liq.) (Società Fiduciaria Svizzera per l'importazione dei Tessuti in liq.),** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 237 vom 3. Oktober 1919, Seite 1737), hat in der Schlussgeneralversammlung vom 15. Dezember 1920 die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften, bezw. Namen der Vorstandsmitglieder und Liquidatoren: August Gattiker-Sauter, Fritz Bär, Abraham Weill-Einstein, Edouard Wanner, Gustav Bonnard, Hermann Schmuklerski und Gottfried Rufener, sowie die Unterschrift des Sekretärs Ernst Wehrli, werden daher hierorts anmit gelöscht.

28. Dezember. Unter der Firma **Knopffabrik Neftenbach A. G.,** wird auf Grund der Statuten und nach Massgabe des 26. Titels des Schweizer. Obligationenrechts eine Aktiengesellschaft gebildet, welche ihren Sitz und Gerichtsstand in Neftenbach hat. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Handel von Knöpfen und ähnlichen Artikeln. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Statuten datieren vom 13. Dezember 1920. Das Grundkapital beträgt Fr. 250,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien im Nominalwerte von je Fr. 500. Es ist ganz gezeichnet und die Aktien sind voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsverbindlich für diese durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann die Bekanntmachungen an die Aktionäre laut Aktienbuch auch durch eingeschriebenen Brief vornehmen. Ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern, welche auf die Dauer von drei Jahren gewählt werden, leitet die Gesellschaft. Er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch Drittpersonen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Gegenwärtig sind es drei Verwaltungsräte. Diese zeichnen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft je zu zweien oder einer mit dem Direktor. Es sind dies: Arnold Bland, Direktor der Aktiengesellschaft für Industriewerte, von Birmensdorf (Aargau), wohnhaft in Zürich; Dr. Ing. Jean Früh, Direktor der Aktiengesellschaft für Industriewerte, von Märwil (Thurgau), wohnhaft in Luzern und Walter Max Paul Brückner, Ingenieur-Chemiker, von Schöfflisdorf (Zürich), wohnhaft in Veltheim (Zürich). Direktor ist Fritz Ebert, bayrischer Staatsangehöriger, in Zürich 6.

1920. 28. Dezember. Unter dem Namen **Wohlfahrtsfond der Firma Stahel & Co. in Rämismühle,** ist durch öffentliche Urkunde vom 21. Dezember 1920, mit Wirkung ab 1. Februar 1919 und mit Sitz in Rämismühle-Zell, eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe hat den Zweck, die Angestellten und Arbeiter bzw. Arbeiterinnen der Firma Stahel & Co. in geeigneter Form nach jeder Richtung in zweckdienlicher Weise zu unterstützen, wie insbesondere durch Zahlung von Versicherungsbeiträgen für Nichtbetriebsunfälle, Verabfolgungen von Beträgen an die Kurkosten erholungsbedürftiger Angestellter und Arbeiter, Ausrichtung von Pensionen und Unterstützungen an Invalide und alte Arbeiter, sowie von Pensionen an Hinterlassene von verstorbenen Arbeitern, Zahlung von Prämien oder Teilprämien der auf Angestellte oder Arbeiter fallenden Quote einer event. staatlichen oder privaten Alters- und Invaliden-Versicherung. Ueber die Verwendung der Zinsen des Stiftungskapitals im Einzelfall entscheidet der Stiftungsrat, welcher auch berechtigt ist, allgemein gültige Bestimmungen durch ein Regulativ festzusetzen. Das Regulativ kann jederzeit unter Wahrung des Stiftungszweckes geändert weren. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Derselbe wird von der Firma Stahel & Co. bezeichnet und besteht aus 1—5 Mitgliedern. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welche berechtigt sind, rechtsverbindlich für die Stiftung zu zeichnen. Er setz auch die Form der Zeichnung fest. Als einziges Mitglied des Stiftungsrates ist der unbeschränkt haftbare Gesellschafter der Firma «Stahel & Co.»: Johann Paul Stahel, Fabrikant, von und in Rämismühle-Zell, gewählt. Derselbe führt Einzelunterschrift. Die Stiftung ist als Wohlfahrtseinrichtung der Firma Stahel & Co. angegliedert und folgt der Firma im Falle der Uebertragung des Geschäftes an den Rechtsnachfolger. Geschäftslokal: In Rämismühle.

Lebensmittel. — 28. Dezember. **Gebrüder Dürst A.-G. in Liq.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 192 vom 26. Juli 1920, Seite 1445). In ihrer Generalversammlung vom 20. Dezember 1920 haben die Aktionäre die Durchführung der Liquidation konstatiert und die Löschung der Firma beschlossen. In dieser Folge werden diese Firma und damit die Unterschriften der Liquidatoren Niklaus Dürst-Stutz und Heinrich Dürst, älter, anmit gelöscht.

28. Dezember. **Gesellschaft zur Verwertung des Janink'schen Verfahrens für die Schweiz (V. J. V.) in Liq.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 293 vom 19. November 1920, Seite 2190). In ihrer Generalversammlung vom 17. Dezember 1920 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Beendigung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder und Liquidatoren Johann Heinrich Hermann Bühler, Alfred Stadtmann, Fritz Jenny-Dürst, Peter Spoerry und Fritz Streiff werden daher anmit gelöscht.

Nähmaschinen, Uhren, Drogen, Tabak. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **Friedrich Eggmann,** in Adliswil, ist Friedrich Eggmann, von Uttwil (Thurgau), in Adliswil. Handel in Nähmaschinen, Uhren, Drogen und Tabak. Bahnhofstrasse 221.

Restaurant. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **Carl Schneebeli,** in Thalwil, ist Carl Schneebeli, von und in Thalwil. Betrieb des Restaurant **zum Rebstock.**

Viehhandel. — 28. Dezember. Die Firma **Ernst Egli**, in Meilen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 3. Dezember 1918, Seite 1869), hat ihren Sitz nach Uelikon-Stäfa verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt.

28. Dezember. Inhaber der Firma **Ernest Lang, Zigarettenfabrikation «Lanos»**, in Zürich 1, ist Ernest Lang, von Ribeauvillé (Ht. Rhin, Frankreich), in Zürich 6. Zigarettenfabrikation. Augustinerstrasse 11. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lang & Horn», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1917, Seite 235).

Milch, Butter und Käse. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Peier, Milchhandlung**, in Dietikon, ist Emil Peier, von und in Bergdietikon (Aargau). Milch-, Butter- und Käsehandlung. Schöneggstrasse 500.

Seidenwaren. — 28. Dezember. Leopold Bloch-Nordschild, von Zürich, in Zürich 2, Sohn des Salomon J. Bloch; Julius Bloch, von Zürich, in Zürich 2, Sohn des Ignaz Bloch, und Silvian S. Guggenheim, von Lengnau (Aargau), in Zürich 2, haben unter der Firma **S. & A. Bloch Söhne & Co.**, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nehmen wird. Seidenwaren, Mythenstrasse 8. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Heinrich Voorgang, von Zürich, in Zürich 6. Fritz Guggenheim, von Lengnau (Aargau), in Zürich 2, und Jean Kretz, von Müswangen (Luzern), in Zürich 7. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft unter der Firma «S. & J. Bloch Söhne», in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1918, Seite 453).

Maurergeschäft. — 28. Dezember. Die Firma **Hercoles Fagetti**, in Rüti (S. H. A. B. Nr. 138 vom 12. April 1900, Seite 555), Maurergeschäft, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Textilwaren usw. — 28. Dezember. Die Firma **Victor Lévy, Strassburg, Zweigniederlassung Zürich**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1919, Seite 23), Import und Export in Textilwaren, Agentur, Kommission und Handel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. Dezember. **Eisen- und Metall A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 128 vom 1. Juni 1920, Seite 1021). Die Unterschriften der Direktoren Emil Rein und Gustav Schaefer sind erloschen. Kollektivunterschrift wird erteilt an das Verwaltungsratsmitglied: Emil Aeppli, von Fällanden und Zürich, in Zürich 6, und an den Direktor: Michael von Freudenreich, von Bern, in Zürich. Sämtliche zeichnungsberechtigten Personen führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Schreibmaschinen und Zubehör. — 28. Dezember. Die Firma **Ernst Vögeli**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 171 vom 18. Juli 1919, Seite 1270), verzeigt als Natur des Geschäftes lediglich Schreibmaschinen (Monarch und andere Systeme) und Zubehör.

Bau- und Möbelschreinerei. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Vögeli**, in Uster, ist Albert Vögeli, von Untereggen (St. Gallen), in Uster. Bau- und Möbelschreinerei. Freiestrasse 254, Ober-Uster.

28. Dezember. **Sennereigenossenschaft Kirchuster**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 362 vom 10. Oktober 1902, Seite 1445). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 22. Mai 1919 die Auflösung dieser Genossenschaft beschlossen und gleichzeitig die beendete Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften, respektive die Namen der Vorstandsmitglieder Heinrich Berchtold-Nägeli, Gustav Heusser-Gubler, Albert Wegmann, Jakob Pfister und Kaspar Berchtold werden daher anmit gelöscht.

Sägerei. — 29. Dezember. Alois Staub und Josef Staub, beide von Menzingen (Zug), in Herrliberg, haben unter der Firma **Gebr. Alois & Josef Staub**, in Herrliberg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1910 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter Alois Staub führt die Firmaunterschrift. Sägerei. Kittenmühle.

29. Dezember. Die Firma **Robert Uster, Küfer**, in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, Seite 58), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Metzgerei. — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Plüss**, in Illnau, ist Emil Plüss, von Murgenthal, in Illnau. Metzgerei. In Unter-Illnau.

29. Dezember. **Verband schweizerischer Gaswerke (Association des usines à gaz suisse)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 170 vom 2. Juli 1920, Seite 1270). Diese Genossenschaft verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 2, Dreikönigstrasse 18.

Seidenstoffe. — 29. Dezember. Aus der Firma **Zürrer & Co. vorm. T. Zürrer**, in Hausen a. A. (S. H. A. B. Nr. 287 vom 15. November 1912, Seite 199), ist der Kollektivgesellschafter Robert Zürrer infolge Ablebens ausgeschieden und damit dessen Unterschrift erloschen. Die bisherigen Gesellschafter: Emmy Zürrer geb. Syfrig, von und in Hausen a. A., und Fanny Weisbrod geb. Zürrer, von und in Affoltern a. A., führen nunmehr rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die Firma wird abgeändert in: **Zürrer & Co.**

29. Dezember. Unter dem Namen **Stiftung der Firma R. Hauser, in Glattbrugg, für Angestellten- und Arbeiterfürsorge**, ist durch öffentliche Urkunde vom 24. Dezember 1920 und mit Wirkung ab 1. Oktober 1920 mit Sitz in Glattbrugg-Opfikon eine Stiftung errichtet worden. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann der Sitz an einen andern Ort verlegt werden. Die Stiftung bezweckt im allgemeinen die Fürsorge für die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma R. Hauser und ihrer Rechtsnachfolger, sofern nicht eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. Im besondern dient sie folgenden Zwecken: 1. der Lebensversicherung der Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen nach Massgabe des von der Firma R. Hauser aufgestellten Reglementes über die Versicherung des Personals vom 1. Oktober 1920; 2. der Fürsorge für diejenigen Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen, die auf Grund des erwähnten Reglementes nicht versicherungsberechtigt sind; 3. zur Bestreitung der Prämien für die Nichtbetriebsunfälle bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern; 4. der Entschädigung bei Krankheitsfällen nach Massgabe der der Fabrikordnung beigegebenen Normen; 5. zur Gewährung von Ferien nach Massgabe der der Fabrikordnung beigefügten Normen; 6. Bezahlung der Hälfte des Lohnes für die offiziellen Feiertage, d. h. Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag und die beiden Weihnachtstage (falls auf zwei Worktage fallend). Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, bestehend aus zwei bis fünf von der Firma R. Hauser oder ihren Rechtsnachfolgern bestimmten Mitgliedern. Der Stiftungsrat sorgt für die Verwaltung und die zweckmässige Verwendung des Stiftungsvermögens. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen, sowie die Form der Zeichnung. Der Stiftungsrat besteht aus: Richard Hauser-Amsler, Fabrikant, von Wädenswil, in Zürich 6, Vorsitzender, und Ernst Leu, Prokurist, von Rohrbachgraben (Bern), in Glattbrugg-Opfikon, Protokollführer. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: In Glattbrugg.

Textilprodukte. — 29. Dezember. **Basler & Co. Aktiengesellschaft (Basler & Cie. Société Anonyme) (Basler & Cia. Società Anonima) (Basler & Co. Limited) (Basler & Cia. Limitada)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 244 vom 24. September 1920, Seite 1825/26) (mit Zweigniederlassung in St. Gallen). In ihrer Generalversammlung vom 27. Dezember 1920 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Basler & Co.», in Zürich 1. Die Gesellschaft hat die Durchführung der Liquidation konstatiert. In dieser Folge werden diese Firma und damit die Unterschrift des einzigen Verwaltungsratsmitgliedes Josef Basler und die Prokuren: Johann Alois Mach, Gustav Adolf Keller, Gustav Wirz, Emil Bollag, Heinrich Kunz, Gustav Schultz-Peyer und Dr. Walter Julius Kolatschek anmit gelöscht.

Textilprodukte. — 29. Dezember. Josef Basler-Wahl, als unbeschränkt haftbarer Gesellschafter, und Karin Basler geb. Wahl, als Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken), beide von Stallikon (Zürich), in Zürich 6, haben unter der Firma **Basler & Co.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 27. Dezember 1920 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten «Basler & Co. Aktiengesellschaft», in Zürich, Handel und Fabrikation in Textilprodukten, Bahnhofstrasse 32 und Pelikanstrasse 3. Die Firma erteilt Einzelprokura an: Heinrich Kunz, von Egg (Zürich), in Zürich 1; Gustav Schultz-Peyer, von Zürich, in Zürich 7; Gustav Adolf Keller, von Auerbach (Sachsen), in Zürich 6; Emil Bollag, von Oberendingen (Aargau), in Zürich 6, und Dr. Walter Julius Kolatschek, von Winterthur, in Zürich 3.

Hutgeflechte und Artikel für die Hutindustrie. — 29. Dezember. **«Exotic» Actiengesellschaft (Société anonyme «Exotic»)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 33 vom 7. Februar 1920, Seite 226). In ihrer Generalversammlung vom 21. Oktober 1920 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 60,000 durch Vernichtung von 40 Aktien (Nrn. 21—60), à Fr. 1000 nom., auf den Betrag von Fr. 20,000 beschlossen, und die Durchführung dieser Transaktion konstatiert. § 2 der Statuten ist konform revidiert. Das Aktienkapital beträgt also heute Fr. 20,000 und zerfällt in 20 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Alberto Chiesa ist aus dem Verwaltungsrate ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Erloschen ist ferner die Prokura von Georges Bucl. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1920 haben die Aktionäre sodann als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Johann Weidmann, Kaufmann, von Horgen, in Zürich 8. Sodann wurde die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidatoren wurden ernannt das Verwaltungsratsmitglied Joh. Weidmann und ferner Friedrich Alfred Lindner, Kaufmann, von Dresden (Sachsen), in Zürich 1. Die Genannten führen für die Firma mit dem Zusatze **in Liq. (en Liq.)**, die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 2, Gotthardstrasse 51.

Automobilbereifung usw. — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Walter H. Lueg**, in Zürich 1, ist Walter H. Lueg-Heinrich, zurzeit heimatlos, ursprünglich von Deutschland, in Zürich 2. Spezialhaus für Automobilbereifung; Alleinvertretung der «Union Kettenfabrik A.-G.», in Mett-Biel, für die deutsche Schweiz. Schweizergasse 10. Die Firma erteilt Prokura an Frederike Lueg geb. Heinrich, Ehefrau des Inhabers.

Maschinen, Metalle, Eisenbahnfahrzeuge, Chemikalien. — 29. Dezember. Firma **G. Weidmann-Meier & Co.**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 183 vom 15. Juli 1920, Seite 1274). Die Prokura des Hans Hartmann ist erloschen.

Spanische Weine. — 29. Dezember. Der Inhaber der Firma **José Jové**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 27. April 1918, Seite 686), erteilt Prokura an die Ehefrau: Ida Jové-Sommerhalder, von Riudecanas (Tarragona, Spanien), in Zürich 6.

Maschinen für die Textilindustrie, Ketten und Maschinenbestandteile. — 29. Dezember. Die Firma **W. Emil Kunz**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 117 vom 17. Mai 1919, Seite 846), erteilt eine weitere Einzelprokura an Ernst Kunz, von Egg (Zürich), in Zürich 2, und verzeigt als Natur des Geschäftes Agentur in Maschinen für die Textilindustrie, Renold-Ketten und Maschinenbestandteilen.

Textilrohstoffe und Produkte. — 29. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schoch, Huber & Co.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 193 vom 27. Juli 1920, Seite 1453), ist der Gesellschafter Gustav Huber ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert in **Schoch & Meier.**

Agentur und Kommission. — 29. Dezember. Die Firma **Hans Bollag**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 24. Juni 1918, Seite 1021), verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers: Zürich 2, Seestrasse 4.

Metzgerei und Wursterei. — 29. Dezember. Eintragung von Amtes wegen auf Grund rechtskräftig gewordener Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich vom 16. Dezember 1920:

Inhaberin der Firma **Frau Luise Memminger**, in Zürich 7, ist Frau Luise Memminger geb. Liechti, von Tübingen (Württemberg), in Zürich 7. Metzgerei und Wursterei. Freigutstrasse 96.

Metzgerei und Wursterei. — 29. Dezember. Eintragung von Amtes wegen auf Grund rechtskräftig gewordener Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich vom 17. Dezember 1920:

Inhaber der Firma **Albert Scheiwiller**, in Zürich 4, ist Albert Scheiwiller, von Waldkirch (St. Gallen), in Zürich 4. Metzgerei und Wursterei. Kasernenstrasse 75.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1920. 28. Dezember. Die Firma **Sekundarschulhaus-Baugenossenschaft Riggisberg und Umgebung in Liq.**, mit Sitz in Riggisberg (S. H. A. B. Nr. 141 vom 3. Juni 1920, Seite 1041), ist nach beendeter Liquidation erloschen. Damit ist auch die Zeichnungsbefugnis der beiden Liquidatoren Dr. Ernst Zbinden, Arzt, und Arnold Grünig, Drogist, beide in Riggisberg, erloschen.

Bureau de Courtelary

27 décembre. Ensuite de décision de l'assemblée générale de la **Société des hôteliers et cafetiers de St-Imier et environs**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 6 mai 1907, n° 117, page 809 et du 21 mars 1908, n° 68, page 477), en application des dispositions des art. 60 et 61 c. e. s., cette société est radiée dans le registre du commerce.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Gasthof. — 28. Dezember. Die Firma **Fr. Hofmann zum Hirschen**, in Langnau, Gasthofbetrieb (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1911, Seite 529), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen:

Gasthof. — 28. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Hofmann zum Hirschen**, in Langnau, ist Emil Hofmann, von Worb, in Langnau. Betrieb des Gasthofes zum Hirschen.

Käsehandel. — 28. Dezember. Die Firma **U. Beck**, Käsehandlung, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 181 vom 21. Juli 1911, Seite 1249), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Thun

Holzhandel. — 30. Dezember. Die Firma **K. Siegenthaler**, in Thun, Holzhandel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 4. Januar 1906, Seite 13), ist infolge Geschäftsveräusserung erloschen.

Bau- und Wagenmalerei. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Karl Balz**, in Thun, ist Karl Balz, von Langnau, Malermeister, in Thun. Bau- und Wagenmalerei. Aarestrasse 7.

Bekleidungs- und Ausstattungsgeschäft. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Ernst Kipfer**, in Thun, ist Ernst Kipfer, von Rüderswil, in Thun. Bekleidungs- und Ausstattungsgeschäft. Hotel Beaurivage.

Lithographische Kunstanstalt und Druckerei. — 30. Dezember. Die Firma **Eugen Stübe**, in Thun, lithographische Kunstanstalt und Druckerei (S. H. A. B. Nr. 24 vom 19. Januar 1906, Seite 93), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

30. Dezember. Die **Graphische Kunstanstalt Eugen Stübe, Aktiengesellschaft Thun (Atelier des arts graphiques Eugène Stubé Société anonyme Thoune)**, Lithographie, Kunst- und Buchdruckerei, mit Sitz in Thun, hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Oktober 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 54 vom 6. März 1919, Seite 363 und Nr. 99 vom 26. April 1919, Seite 715 publizierten Tatsachen getroffen: Der Namo der Gesellschaft wird abgeändert in: **Minerva Buchdruckerei & Lithographie, Aktiengesellschaft Thun (Minerva, Société anonyme Imprimerie & Lithographie Thoune).** Die Zeichnungsberechtigungen des Arthur Stübe und des Emil Merz sind erloschen. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern, nämlich: Paul Stössel, von Bäretschwil, Prokurist, in Thun, Präsident; Adolf Wunderlich, von Iseltwald, Kaufmann, in Thun, Vize-Präsident; Gottfried Karl Hoffmann, Ingenieur, von und in Thun, Mitglied. Zeichnungsberechtigt durch Kollektivunterschrift je zu zweien sind die genannten Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie der Geschäftsführer Karl Mettauer, von Oberfrick, Kaufmann, in Thun. Die übrigen publizierton Tatsachen bleiben unverändert.

Kohlen und Baumaterial. — 9. und 30. Dezember. Unter der Firma **Import- und Export-Handelsgesellschaft Thun A. G.**, gründet sich mit Sitz in Thun eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, den Import- und Exporthandel von Kohlen und Baumaterial, und die Uebernahme und Weiterführung der Handelsbeziehungen der bisherigen, im Handolsregister nicht eingetragenen Firma Huber & Cie., in Thun. Die Tätigkeit der Gesellschaft kann auf beliebige weitere Geschäftszweige kaufmännischer Natur ausgedehnt werden. Sie kann sich an verwandten Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. November 1920 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 150,000, eingeteilt in 150 Aktien à Fr. 1000. Der Uebernahmspreis für diese Werte wird bestimmt auf Fr. 50,000 und durch 50 volliberierte Aktien der gegründeten Gesellschaft bezahlt, welche Aktien Hans Huber, Kaufmann, in Thun, erhält. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Gesellschaft führt ein Aktienregister. Das Grundkapital kann durch Beschluss der Generalversammlung erhöht werden. Die alten Aktionäre geniessen zu einem Dritteil ein Vorzugsrecht auf die Zeichnung neuer Aktien. Die Firma Huber & Cie. hat die sämtlichen Geschäftsbeziehungen und Verträge, welche sie namens der Firma Huber & Cie. mit Dritten abgeschlossen hat, an die neue Gesellschaft übertragen und die Beweglichkeiten der letztern zu Eigentum zu übergeben. Der Uebernahmspreis für diese Werte sind bestimmt auf Fr. 50,000 und durch 50 volliberierte Aktien der gegründeten Gesellschaft bezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schwcizerische Handelsamtsblatt sowie durch eingeschriebene Briefe an die aus dem Aktienregister ersichtlichen Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident des Verwaltungsrates und der Direktor aus; sie führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Präsident, bezw. einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist: Adolf Lutz, von Bern, Fürsprecher, in Interlaken; Direktor ist Hans Huber, von Grosswangen, Kaufmann, in Thun. Geschäftslokal: Beaurivage.

Bureau Trachselwald

Konserven- und Dessertkäse. — 29. Dezember. Hugo Stettler, von Eggiwil, Handelsmann, in Sumiswald, und Louis Egger, von Adelboden, Handelsmann, in Grünen zu Sumiswald, haben unter der Firma **Stettler & Egger**, mit Sitz in Sumiswald, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1921 beginnt. Fabrikation von Konserven- und Dessertkäse, Handel mit solchem.

29. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma « Obst- & Gemüsedörrerei Lützelflüh A. G. », mit Sitz in Lützelflüh (S. H. A. B. vom 17. Juli 1918, Nr. 168, Seite 1171), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung und durch Liquidationsvertrag vom 9. Dezember 1920 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Obst- & Gemüsedörrerei Lützelflüh A. G. in Liq.** besorgt durch Hermann Trachsel, von Mühlethurnen, Notar, in Lützelflüh, welcher einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft berechtigt ist.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Tuch- und Kurzwaren. — 1920. 29. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rüegg & Elsener**, Tuch- und Kurzwaren, in Ibach-Schwyz (S. H. A. B. Nr. 87 vom 3. April 1920, Seite 626), hat sich aufgelöst und ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

29. Dezember. Der **Konsumverein Lachen und Umgebung**, in Lachen (S. H. A. B. 1920, Nr. 236, Seite 1767 und dortige Verweisung), hat an der Generalversammlung vom 12. Dezember 1920 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: § 2 erhält folgende Fassung: Die Genossenschaft stellt sich die Aufgabe, nur ihren Mitgliedern Lebensmittel und andere Gebrauchsgegenstände in bestmöglichster Qualität und zu billigsten Preisen zu liefern. Der sich beim Rechnungsabschluss ergebende allfällige Ueberschuss wird an die Mitglieder im Verhältnis ihrer Warenbezüge verteilt, unter Vorbehalt von § 13 und 14. § 17 der Statuten wird gestrichen. Ferner ist aus dem Vorstande ausgetreten Anton Bruhin, Kassier. An dessen Stelle ist gewählt worden: Jakob Häusli, Bahnhofvorstand, von Altikon (Zürich), in Lachen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv.

Posamenterie, Konfektion usw. — 29. Dezember. Die Firma **Frau J. G. Hortig**, Posamenterie, Besatzwaren, Konfektion, Lingerie und ähnliche Artikel, in Feusisberg (S. H. A. B. 1911, Nr. 112, Seite 757), ist infolge Reduktion des Geschäftes erloschen.

29. Dezember. Die «Konsumgenossenschaft Schwyz und Umgebung», in Schwyz (S. H. A. B. 1916, Nr. 276, Seite 1774), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Mai 1914 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Konsumgenossenschaft Schwyz und Umgebung in Liquid.** durch die bisherigen Vorstandsmitglieder Franz Josef Schmid, Präsident; Josef Schuler, Aktuar, und Bernhard Ineichen, Kassier, sämtliche in Schwyz, besorgt. Die Liquidatoren führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Viehhandel. — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Josef Fässler**, in Steinerberg, ist Johann Josef Fässler, von und in Steinerberg, Buchholz. Viehhandel.

Viehhandel. — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Anton Fässler-Kürzi**, in Arth, ist Anton Fässler-Kürzi, von Alpthal, wohnhaft in Arth-Schattenberg. Viehhandel.

29. Dezember. Inhaber der Firma **Heinzer Karl, Metzgerei und Wirtschaft zum « Ochsen »**, in Muotathal, ist Heinzer Karl, von und in Muotathal-Schachen. Metzgerei, Viehhandel und Gastwirtschaft.

29. Dezember. Inhaber der Firma **Moser Franz, Handlung und Versandtgeschäft**, in Sattel, ist Franz Moser, von und in Sattel. An- und Verkauf von Partiewaren.

Viehhandel. — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Bisig Viktor**, in Bennau, ist Bisig Viktor, von und in Bennau. Viehhandel.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Holzhandel und Landwirtschaft. — 1920. 27. Dezember. Die Firma **Remigi Blättler**, Holzhandel und Landwirtschaft, in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1908, Seite 281 und dortige Verweisung), wird infolge Verzichts des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

Getreide. — 1920. 28. Dezember. Die Firma **N. Josef Zuber**, Handel mit Getreide etc. in Flumenthal (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1916, Seite 442), ist infolge Verlegung des Sitzes nach Bern in Flumenthal erloschen.

Bureau Olten-Gösgen

28. Dezember. **Ersparniskasse Olten (Caisse d'Epargne d'Olten) (Cassa di Risparmio di Olten)**, in Olten (S. H. A. B. vom 23. Januar 1883 und Nr. 136 vom 11. Juni 1919). Der Verwaltungsrat der Firma erteilt Kollektivprokura an Jean Birrer, Korrespondent, von Luthern, in Olten, und Albert Guggenbühl, Wertschriftenverwalter, von Meilen, in Olten. Dieselben zeichnen wie die übrigen Zeichnungsberechtigten.

28. Dezember. Unter dem Namen **Invaliden- und Pensions-Kasse der Gerberei Olten A.-G. und der Schweizerischen Gerbextraktfabrik A. G.** errichteten die vorgenannten beiden Gesellschaften mit Rechtssitz in Olten eine Stiftung gemäss Art. 80 ff. Z. G. B. und weisen ihr ein Vermögen von Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken) zu. Die Stiftungsurkunde datiert vom 15. September 1920. Zweck der Stiftung ist die Sicherung des Angestellten- und Arbeiter-Personals der beiden stiftenden Gesellschaften gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes. Demgemäss sollen aus dem Stiftungsvermögen die in den Statuten der Kasse im Einzelnen festgesetzten Pensionen und Unterstützungen an invalid gewordene oder alte Angestellte und Arbeiter, sowie an die Witwen und Waisen verstorbener Angestellter oder Arbeiter und im Falle des Todes eines Angestellten oder Arbeiters an die Hinterlassenen ein Sterbegeld ausgerichtet werden, und zwar ohne jede Beitragsleistung seitens des versicherten Personals. Alle diese für den persönlichen Unterhalt bestimmten Unterstützungen können weder veräussert, noch als Pfand benützt, noch gepfändet werden. Allfällige Betriebsüberschüsse sind zu 90 % dem Stiftungsvermögen und 10 % einem Reservefonds zu überweisen. Die Deckung allfälliger Betriebsdefizite erfolgt in der Regel durch die beiden stiftenden Gesellschaften vermittelst Zuwendungen aus ihren jährlichen Reingewinnen; sind solche nicht vorhanden, so ist zur Deckung der Betriebsdefizite der Reservefonds zu beanspruchen. Die Kontrolle über die Geschäftsführung und die Zweckerfüllung, sowie die Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung stehen als Aufsichtsorgan den Verwaltungsräten der beiden stiftenden Gesellschaften zu. Diese haben auch das Recht, die von ihnen im Auftrage der Aktionäre der beiden stiftenden Gesellschaften festgesetzten Statuten der Kasse jederzeit im Rahmen und unter Wahrung des Stiftungszweckes abzuändern. Die Verwaltung und Vertretung der Stiftung und der Kasse erfolgt durch ein drei- bis fünfgliedriges, von den Verwaltungsräten der beiden stiftenden Gesellschaften gewähltes Verwaltungskomitee, dessen Mitglieder kollektiv je zu zweien unterschriftsberechtigt sind. Diesem Verwaltungskomitee gehören zurzeit der Gründung vier Mitglieder an, nämlich der Direktor der Gerberei Olten A.-G. als Präsident, die beiden Betriebsleiter der zwei stiftenden Gesellschaften und der Buchhalter der Gerberei Olten A.-G., welch letzterer die besondere Buchführung und engere Verwaltung besorgt. Demgemäss sind zurzeit kollektiv je zu zweien unterschriftsberechtigt: Frédéric Kurz, von Corsier (Waadt), Direktor der Gerberei Olten A.-G., in Olten, als Präsident; Gottfried Koch, von Sommeri (Thurgau), Betriebsleiter der Gerberei Olten A.-G., in Olten; Paul Funk, von Nidau (Bern), Betriebsleiter der Schweizerischen Gerbextraktfabrik A. G., in Olten, und Otto Meier, von Solothurn, Buchhalter der Gerberei Olten A.-G. in Olten.

28. Dezember. Der Verwaltungsrat der Firma **Société de Tannerie Olten (Gerberei Olten A. G.)**, in Olten (S. H. A. B. vom 26. April 1895 und Nr. 164 vom 10. Juli 1919), hat in seiner Sitzung vom 19. November 1920 zum Prokuristen mit dem Rechte der Einzelunterschrift ernannt: André Kurz, von Corsier (Waadt), in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Fettwaren und Lebensmittel. — 1920. 27. Dezember. Die Firma **Ch. Herker**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1916, Seite 120), Handel in Fettwaren und Lebensmitteln en gros, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kleiderstoffe und Tuchhandel. — 27. Dezember. Die unter der Firma **Bertrand & Cie.** in Basel bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 273 vom 27. Oktober 1910, Seite 1855), Kleiderstoffe und Tuchhandel, der gleichnamigen Firma in Rheinfelden (Aargau), wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtes wegen gestrichen.

Seidenwaren. — 27. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Passavant Sohn & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 321 vom 21. Dezember 1920, Seite 2406), Handel in Seidenwaren en gros, erteilt Einzelprokura an August Hoffmann, von Frankfurt a. M. (Deutschland), in Basel, und Kollektivprokura an August Bütschli, von und in Basel, und Carl Wilke, von Basel, in Arlesheim (Baselland), in der Weise, dass die beiden letztgenannten kollektiv zu zweien zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift namens der Gesellschaft befugt sind.

Wein. — 27. Dezember. Die Firma **G. Siebenmann**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 2. November 1918, Seite 1726), Vertretungen in Wein, erteilt Prokura an Gottlieb Siebenmann, Sohn, von und in Basel.

27. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Leder-Import A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 23 vom 27. Januar 1920, Seite 155), erteilt Kollektivprokura an Dr. Paul Gloor, von und in Basel, in der Weise, dass dieser kollektiv mit einem der bisherigen Prokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

Baugeschäft. — 27. Dezember. Die Firma **G. Staechelin,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1910, Seite 85), Baugeschäft, ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

Spedition und Auswanderung. — 27. Dezember. Johann Im Obersteg-Zeller und Hans Im Obersteg, beide von Boltigen (Bern), in Basel, haben unter der Firma **Hans Im Obersteg & Co.,** in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1921 beginnt. Spedition und Auswanderung. Aeschengraben 28.

28. Dezember. **Gregor Stächelin-Allgeier, alt Baumeister,** von und in Basel, erteilt Prokura an Rudolf Stächelin, Sohn, von Basel, gemäss O. R. Art. 458, Abs. 3, wobei der Prokurist ausdrücklich auch zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ermächtigt ist gemäss O. R. Art. 459, Abs. 2.

28. Dezember. Die Firma **Ausstattungsmagazine Ed. Senft,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 288 vom 1. August 1902, Seite 1149), Handel in Möbeln und Manufakturwaren, Herren- und Damenkonfektion usw., ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

Maschinen und Apparate. — 28. Dezember. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gebr. Meister & Cie.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 133 vom 27. Mai 1920, Seite 986), Maschinen und Apparate, Import und Export, sind die an Dr. Josef Wilhelm Hoelle-Meister und Emil Kellenberger-Beyer erteilten Prokurauntersehriften erloschen.

Kleineisenwaren, Maschinen- und Automobilbestandteile; Automobile. — 28. Dezember. Die Firma **D. Lieberles,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 214 vom 9. September 1918, Seite 1439), Handel en gros in Kleineisenwaren, Maschinen- und Automobilbestandteilen, Handel in Automobilen, erteilt Prokura an Karl Hammel, von und in Basel.

Restaurant. — 28. Dezember. Die Firma **Hans Schmid,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 196 vom 29. Juli 1910, Seite 1369), Restaurationsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Tiergartenweg 11 (Zoologischer Garten).

28. Dezember. Unter dem Namen **Pensionskasse der Firma Burckhardt, Walter & Co. A. G. in Basel, Zürich und Schaffhausen,** ist mit Sitz in Basel eine Stiftung errichtet worden, welche bezweckt, die Angestellten genannter Firma vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters und der Invalidität zu schützen. Der Stiftungsakt datiert vom 14. Dezember 1920. Als Stiftungsrat amtet der jeweilige Verwaltungsrat der Firma Burckhardt, Walter & Co. A. G.; dies ist gegenwärtig Max Burckhardt-Meyer, Kaufmann, von Basel, in Arlesheim, mit Einzelunterschrift. Geschäftlokal: Leimenstrasse 51.

28. Dezember. Die Staatsanstalt unter der Firma **Basler Kantonalbank,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juni 1918, Seite 974), erteilt Kollektivprokura an Louis Maeder, Bankbeamten, von Oberried (Freiburg), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass dieser berechtigt ist, in Verbindung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die obgenannte Bank zu führen.

Drogen und pharmazeutische Produkte. — 29. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Lehner, Pfisterer & Cie.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 188 vom 21. Juli 1920, Seite 1415), Handlung in Drogen und pharmazeutischen Produkten usw., erteilt Einzelprokura an Albert Bienz, von und in Basel.

Seidenbandfabrikation. — 29. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Senn & Co.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 127 vom 20. Mai 1920, Seite 938), Seidenbandfabrikation, erteilt Prokura an Gustav Senn, von und in Basel.

27. Dezember. Unter der Firma **Ausstattungsmagazine Ed. Senft Aktiengesellschaft (Magasins d'Ameublements Ed. Senft Société Anonyme)** ist mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Die Gesellschaft hat zum Zwecke die Fabrikation und den Handel in Möbeln und kompletten Wohnungseinrichtungen, Teppichen, Vorhängen, Stoffen etc., insbesondere die Uebernahme und den Weiterbetrieb der bisher von « Ed. Senft », in Basel, geführten Ausstattungsmagazine, mit Wirkung ab 1. Januar 1920. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen im In- und Auslande errichten und sich an andern Unternehmungen im In- und Auslande beteiligen, sowie alle diejenigen Geschäfte betreiben, welche dem Verwaltungsrat zur Förderung ihrer Prosperität dienlich erscheinen. Die Gesellschaftsstatuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 23. Dezember 1920 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten und zu deren Uebertragung oder Verpfändung die Genehmigung des Verwaltungsrates notwendig ist. Die Aktiengesellschaft übernimmt die in der per 31. Dezember 1919 aufgestellten Uebernahmebilanz angegebenen Aktiven und Passiven der Firma Ausstattungsmagazine Ed. Senft zum Preise von Fr. 200,000, wobei die Aktiven sich auf Fr. 615,126. 25 und die Passiven auf Fr. 415,126. 25 belaufen, und der Kaufpreis in bar zu entrichten ist. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe oder durch Zustellung gegen Empfangsbescheinigung und für die im Gesetz vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, die Ausübung der Vertretung erfolgt gegenwärtig durch die rechtsverbindliche Einzelunterschrift seines einzigen Mitgliedes. Der Verwaltungsrat kann aber einen beliebigen Teil seiner Befugnisse an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an eine oder mehrere Personen ausserhalb seiner Mitte als Bevollmächtigte übertragen. Er kann die gesammte Geschäftsleitung einer Direktion aus einer oder mehreren Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben übertragen und auch neben oder statt derselben einen oder mehrere Prokuraträger bezeichnen. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungrates Eduard Senft, Kaufmann, von und in Basel. Geschäftslokal: Klybeekstrasse 17.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Parfumeriewaren, Coiffeurfurnituren und chemische Produkte. — 1920. 28. Dezember. Hans Thommen-Cavadini, von Niederdorf, in Liestal, und Otto Mesmer-Thommen, von Muttenz, in Liestal, haben unter der Firma **Thommen & Mesmer,** in Liestal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Fabrikation und Handel in den bis anhin von Frau L. Steiner in Basel fabrizierten Parfumeriewaren, in Coiffeurfurnituren und chemischen Produkten.

Strickwaren und Textilprodukte. — 28. Dezember. Unter der Firma **Handschin & Ronus Aktiengesellschaft (Handschin & Ronus Société Anonyme) (Handschin & Ronus Limited),** ist mit Sitz in Liestal eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Die Gesellschaft hat zum Zweck, die Fabrikation von Strickereiwaren und Textilprodukten aller Art, sowie den Handel mit derartigen und verwandten Artikeln, insbesondere die Uebernahme und den Weiterbetrieb der bisher von der Firma « Handschin & Ronus », in Liestal, geführten mechanischen Strickerei, mit Wirkung ab 1. Januar 1920. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an andern Unternehmungen im In- und Auslande beteiligen, sowie alle diejenigen Geschäfte betreiben, welche dem Verwaltungsrat zur Förderung ihrer Prosperität dienlich erscheinen. Die Gesellschaftsstatuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 23. Dezember 1920 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 1000 volleinbezahlte Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten und zu deren Uebertragung oder Verpfändung die Genehmigung des Verwaltungsrates notwendig ist. Die Aktiengesellschaft übernimmt die in der per 31. Dezember 1919 aufgestellten Uebernahmebilanz angegebenen Aktiven und Passiven der Firma Handschin & Ronus zum Preise von Fr. 500,000, wobei die Aktiven sich auf Fr. 2,505,253. 31, und die Passiven auf Fr. 2,005,253. 31 belaufen und der Kaufpreis in bar zu entrichten ist. Die Einladung der Aktionäre zur Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebene Briefe oder durch Zustellung gegen Empfangsbescheinigung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in denjenigen Fällen, in welchen das Gesetz die öffentliche Publikation vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den vom Verwaltungsrat festgesetzten Publikationsorganen. Zurzeit hat der Verwaltungsrat keine andern Publikationsorgane bestimmt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen; die Kundgebung seiner Willenserklärungen und die Ausübung der Vertretung erfolgt gegenwärtig durch rechtsverbindliche Einzelunterschrift seiner zwei Delegierten. Der Verwaltungsrat kann aber einen beliebigen Teil seiner Befugnisse an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an eine oder mehrere Personen ausserhalb seiner Mitte als Bevollmächtigte übertragen. Er kann die gesamte Geschäftsleitung einer Direktion aus einer oder mehreren Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben übertragen und auch neben der oder statt derselben einen oder mehrere Prokuraträger bezeichnen. Die Ausübung der Vertretung der Aktiengesellschaft durch die gegenwärtig ernannten Direktoren erfolgt in schriftlichem Verkehr durch Beifügung ihrer Kollektivunterschrift. Zurzeit sind gewählt als Mitglieder des Verwaltungsrates: Albert Handschin-Freivogel, Kaufmann, von Gelterkinden, wohnhaft in Liestal, Präsident des Verwaltungsrates; Carl Handschin-Küderli, Fabrikant, von Gelterkinden, wohnhaft in Liestal, und Carl Ronus-Boeringer, Fabrikant, von und in Basel, Delegierte des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat hat zu Direktoren ernannt: 1. Walter Spiess-Handschin, Kaufmann, von Ormalingen, wohnhaft in Liestal; 2. Max Seifert-Begle, Kaufmann, von Binningen, wohnhaft in Liestal. Für die Gesellschaft führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift die beiden Delegierten des Verwaltungsrates und die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift zu zweien die beiden Direktoren.

29. Dezember. Es werden von Amtes wegen infolge Wegzugs gelöscht:

Viehhandel. — Die Firma **Jacques Bloch,** Viehhandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1908, Seite 2083);

Agenturen. — Die Firma **S. Freedmann,** Agenturen in Liestal (S. H. A. B. Nr. 121 vom 10. Mai 1912, Seite 850, und Nr. 124 vom 14. Mai 1912, Seite 874).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1920. 27. Dezember. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **A.-G. der Ziegelfabriken Thayngen und Rickelshausen,** in Thayngen (S. H. A. B. Nr. 154 vom 2. Juli 1918, Seite 1078), ist der Präsident des Verwaltungsrates, Eugen Frey, Ingenieur, zurückgetreten und dessen Unterschrift erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt: Jakob Schmidheiny, Fabrikant, von Balgach (St. Gallen), in Heerbrugg (St. Gallen), und an diesen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift erteilt

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1920. 16. Dezember. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Heiden,** besteht mit Sitz in Heiden auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, deren Statuten am 29. Oktober 1919 festgestellt worden sind. Zweck der Genossenschaft ist die Hebung der Braunviehzucht, welcher erreicht werden soll: a) durch einen oder mehrere belegscheinberechtigte Zuchtstiere der Braunviehrasse mit nachgewiesener, guter Abstammung; b) durch Auswahl der besten, vorhandenen Muttertiere, die sich zur Zucht eignen; c) durch sorgfältige Aufzucht der von den Genossenschaftstieren abstammenden Kälber, und d) durch Führung eines Zuchtregisters nach Vorschrift von Bund und Kanton. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Einwohner der Gemeinde Heiden werden, der die Statuten anerkennt, unterzeichnet und mindestens einen Anteilschein einlöst. Die Aufnahme erfolgt durch den Genossenschaftsvorstand. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern, die ausserhalb der Gemeinde wohnen, entscheidet die Hauptversammlung. Mitglieder, die nach der Konstituierung der Genossenschaft beitreten, bezahlen eine Eintrittsgebühr deren Höhe sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet und jeweils vom Vorstand festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede frei; derselbe kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungs- (Kalender-) jahres erfolgen und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Der Ausschluss aus der Genossenschaft kann nur durch Mehrheitsbeschluss der Genossenschafter erfolgen, und zwar gegen solche, die den bestehenden Statuten zuwiderhandeln oder die Interessen der Genossenschaft in gröblicher Weise verletzen. Bei freiwilligem Austritt oder Tod eines Genossenschafters hat derselbe, respektive seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, als auf die Rückzahlung des Wertes seiner Anteilscheine. Ausgeschlossene haben ebenfalls nur Anspruch auf Rückzahlung des Nennwertes derselben. Das Betriebskapital wird insbesondere beschafft durch die Ausgabe von Anteilscheinen in der Höhe von je 40 Fr., welche auf den Namen lauten, nicht verpfändet werden dürfen, nicht teilbar und nur an die Genossenschaft selbst übertragbar sind. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu besitzen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ein bei der Liquidation sich ergebender Aktivsaldo ist auf die Anteilscheine gleichmässig

zu verteilen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Hauptversammlung; b) ein Vorstand von fünf Mitgliedern; c) die Rechnungsrevisoren, und d) die Expertenkommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Johannes Etter, von Heiden, Präsident; Alfred Höchener, von Thal (St. Gallen), Vizepräsident; Emil Rechsteiner, von Rehetobel, Aktuar; Johannes Graf, von Heiden, Kassier, und Huldreich Sturzenegger, von Heiden, Zuchtbuchführer; alle Landwirte und wohnhaft in Heiden.

29. Dezember. Staatsanstalt unter dem Namen **Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank,** mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Br. 191 vom 24. Juli 1920, Seite 1439 und dortige Verweisungen). Es wird Kollektivprokura erteilt an: Walter Engeler, von Guntershausen-Aadorf (Thurgau), in Herisau, welcher befugt ist, mit einem der übrigen Prokuristen der Anstalt zu zeichnen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1920. 23. Dezember. In den Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Carlton Hotel in St. Moritz,** mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1917, Seite 955), ist Konrad Manz, Hotelier, von Wila (Zürich), wohnhaft in St. Moritz, als Beisitzer neu gewählt worden. Derselbe führt Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1920. 27. Dezember. Die Firma **Hans Rohr, Restaurant,** in Aarau (S. H. A. B. 1910, Seite 1614), ist infolge Mietvertragsabschluss erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Walter Rohr, Sohn,** in Aarau, ist Walter Rohr, Sohn, Wirt, von Buchs, in Aarau. Speisewirtschaft. Holzmarkt Nr. 319.

28. Dezember. Die Firma **J. Lonstroff, Schweizerische Gummi-Waren-Fabrik,** in Buchs b. Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 1913), erteilt Kollektiv-Prokura an Fritz Hunziker, von Kirchleerau, in Unterentfelden, und an Richard Hörisch, deutscher Staatsangehöriger, in Aarau.

Bezirk Bremgarten

27. Dezember. Inhaberin der Firma **Portmann-Nützi, Viehhandlung,** in Bremgarten, ist Rosa Portmann-Nützi, von Schüpfheim (Luzern), in Bremgarten. Viehhandlung. Zürichstrasse Nr. 13. Die Firma erteilt Prokura an Hermann Portmann, von Schüpfheim (Luzern), in Bremgarten.

29. Dezember **Aargauische Kantonalbank,** mit Hauptsitz in Aarau und Zweigniederlassung (Agentur) in Bremgarten (S. H. A. B. 1920, Seite 1999). Der bisherige Prokurist Leo Steinmann, von Waltenschwil, in Wohlen, wurde zum Verwalter der Filiale Wohlen ernannt. Er führt als solcher mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten die volle Kollektivunterschrift. Seine Prokuraunterschrift ist erloschen.

29. Dezember. **Aargauische Kantonalbank** mit Hauptsitz in Aarau und Zweigniederlassung in Wohlen (S. H. A. B. 1920, Seite 1999). Der bisherige Prokurist Leo Steinmann, von Waltenschwil, in Wohlen, wurde zum Verwalter der Filiale Wohlen ernannt. Er führt als solcher mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten die volle Kollektivunterschrift. Seine Prokuraunterschrift ist erloschen.

Bezirk Kulm

27. Dezember. Die **Allgemeine Krankenkasse Schöftland,** Genossenschaft, in Schöftland (S. H. A. B. 1914, Seite 1702), hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Juni 1919 die Statuten abgeändert. Inbezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind jedoch keine Aenderungen eingetreten.

Milch, Käse, Butter und Spezereien. — 28. Dezember. Die Firma **Fritz Grütter,** Milch-, Käse-, Butter- und Spezereihandlung, in Beinwil a. See (S. H. A. B. 1910, Seite 2171), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Lenzburg

28. Dezember. **Dampfschiffgesellschaft des Hallwilersees,** Aktiengesellschaft, in Meisterschwanden (S. H. A. B. 1908, Seite 389). Der Verwaltungsrat ist bestellt wie folgt: Präsident ist Hans Fischer-Fischer, Fabrikant, von und in Meisterschwanden. Weitere Mitglieder sind Albert Schaffner, Kaufmann, von Schafisheim in Meisterschwanden, Rudolf Härry-Stadler, Fabrikant und Gemeindeammann, von und in Birrwil, Rudolf Hintermann, Landwirt und Gemeindeammann, von und in Beinwil, Hermann Hintermann, Tierarzt, von und in Beinwil, Gottfried Lindenmann, Gemeindeammann und Landwirt, von und in Fahrwangen, letzterer neu, und Albert Fischer, Mechaniker und Gemeindeammann, von und in Meisterschwanden.

29. Dezember. **Aargauische Kantonalbank,** mit Hauptsitz in Aarau und Zweigniederlassung (Agentur) in Fahrwangen (S. H. A. B. 1920, Seite 1999). Der bisherige Prokurist Leo Steinmann, von Waltenschwil, in Wohlen, wurde zum Verwalter der Filiale Wohlen ernannt. Er führt als solcher mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten die volle Kollektivunterschrift. Seine Prokuraunterschrift ist erloschen.

Bezirk Muri

28. Dezember. Die **Wasserversorgungsgenossenschaft Boswil,** in Boswil (S. H. A. B. 1919, Seite 2048), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt. Präsident ist: Josef Leonz Notter, Holzhändler, von Boswil (bisher); Vizepräsident und Kassier ist Jakob Mäder, Lehrer, von Boswil (bisher); Aktuar ist Jakob Werder, Landwirt, von Boswil (neu); Beisitzer sind: Albert Kensch, Landwirt, von Boswil (bisher), und Eduard Wiederkehr, Schmiedmeister, von Niederrohrdorf (neu); alle in Boswil. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Josef Notter ist erloschen.

Bezirk Zofingen

28. Dezember. Unter dem Namen **Pensionsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Gebrüder Matter** besteht mit Sitz in Kölliken eine Stiftung, welche die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Firma « Gebr. Matter », sowie ihrer Hinterlassenen im Falle von Alter, Invalidität und Tod bezweckt. Die Stiftungsurkunde ist am 7. Dezember 1920 errichtet worden. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus mindestens 9 Mitgliedern besteht, die durch die Firma Gebr. Matter und deren Arbeiterschaft ernannt, resp. gewählt werden. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Namens desselben führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder Protokollführer die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gustav Widmer, Werkmeister, von Gränichen, in Kölliken; Kassier ist Edwin Haeny, Bureauchef, von Kölliken, in Kölliken; Protokollführer ist Otto Lüscher-Leu, Spediteur, von und in Muhen.

Bezirk Zurzach

29. Dezember. Löschung von Amtes wegen gemäss Verfügung der Justizdirektion vom 29. Dezember 1920.

Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Lengnau und Umgebung,** in Lengnau (S. H. A. B. 1903, Seite 609), besteht nicht mehr. Ihre Organe sind weggefallen. Sie wird daher gemäss Art. 16 der rev. Verordnung II im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Macelleria e commestibili. — 1920. 28 dicembre. Pietro Polito fu Aquilino, di ed in Claro, e Simone Denegri, di Carlo, da Cissone (Italia), domiciliato in Bellinzona, hanno costituito a datare dal 1 novembre p. p., una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Polito & Denegri,** con sede in Bellinzona. Commercio, macelleria e commestibili.

Ufficio di Locarno

16 dicembre. La **Società Anonima Mineraria Italo-Svizzera,** con sede in Tegna (f. u. s. di c. del 17 marzo 1910, n° 69, pag. 470), avendo già da diversi anni cessato ogni attività commerciale e proceduto già da tempo alla liquidazione d'ogni attività e passività, viene cancellata dal registro di commercio, dietro istanza dell'unico amministratore ancora presente in Jsvizzera; degli altri due amministratori uno essendo decesso e l'altro partito dalla Svizzera.

Ufficio di Lugano

Cementi e laterizi. — 29 dicembre. La ditta **Stefano Borsari,** in Lugano, cementi e laterizi (f. u. s. di c. 29 settembre 1916, n° 229, pag. 1482), viene cancellata per cessione di azienda alla società « Figli di Stefano Borsari », **che ne assume attivo e passivo.**

29 dicembre. Sotto la ragione sociale **Figli di Stefano Borsari,** si è costituita in Lugano, a principiare dal 1° gennajo 1920, una società in nome collettivo fra Arnoldo, Elvezio, Edoardo ed Emilio Borsari fu Stefano, tutti di Lugano e domiciliati il primo e l'ultimo a Lugano, e gli altri due a Massagno. La società ha assunto attivo e passivo della cancellata ditta « Stefano Borsari » ed è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del socio Arnoldo Borsari, o da quella collettiva di due degli altri soci. Materiali da costruzione.

Merceria; sartoria da donna. — 29 dicembre. Titolare della ditta **Maria Mondada, alla buona Massaja,** in Lugano (Besso), è Maria Mondada di Giovanni Battista, di Minusio, domiciliata a Lugano. Merceria con **sartoria da donna.**

Ufficio di Mendrisio

28 dicembre. La ditta **Oscar Negri trasporti internazionali,** ufficio di spedizioni, in Chiasso (F. u. s. di c. del 7 maggio 1920, n° 116, pag. 555), è cancellata a seguito della rinuncia del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Oscar Negri & Ci., succ. ad Oscar Negri trasporti internazionali e rappresentanze commerciali », in Chiasso.

Oscar Negri fu Cesare, da Occhio Bello (Prov. di Ravigo, Italia), domiciliato a Chiasso, Mario Pagani di Angelo, da e domiciliato a Como (Italia), Basilico Vittorio di Ambrogio, da e domiciliato a Como (Italia), Federico Butti fu Giuseppe, da Maslianico (Italia), suo domicilio, hanno costituito a Chiasso, sotto la ragione sociale **Oscar Negri & Ci, succ. ad Oscar Negri trasporti internazionali e rappresentanze commerciali,** una società in nome collettivo, incominciata il 1 giugno 1920. La società è valevolmente impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di almeno due soci. La società collettiva così costituita, assume attivo e passivo della ditta « Oscar Negri trasporti internazionali e rappresentanze commerciali », in Chiasso, ora cancellata. Trasporti internazionali e rappresentanze commerciali.

28 dicembre. La società in nome collettivo **Steiner & Chopard, rappresentanze, spedizioni ed operazioni doganali,** rappresentanze, spedizioni e operazioni doganali, in Chiasso (F. u. s. di c. del 22 dicembre 1919, n° 307, pag. 2254), si è sciolta, la ragione sociale è quindi cancellata. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla nuova ditta « Otto Steiner », in Chiasso.

Generi alimentari e rappresentanze. — 28 dicembre. Titolare della ditta **Otto Steiner,** in Chiasso, è Otto Steiner fu Rodolfo, da Dürrenäsch, in Chiasso, la quale ha assunto attivo e passivo della ditta « Steiner & Chopard, rappresentanza, spedizioni ed operazioni doganali», ora cancellata. Importazioni di generi alimentari e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Café-brasserie. — 1920. 24 décembre. Jeanne et Fanny Overney, de Charmey (Fribourg), domiciliées à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Melles. Overney,** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 16 décembre 1920. Exploitation d'un café-brasserie, rue Haldimand 8, à l'enseigne « Café-Brasserie Cambrinus ».

Importation et exportation. — 24 décembre. La liquidation de la société anonyme **Sandas S. A. en liquidation,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 octobre 1916, et 16 octobre 1919), étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Importation et exportation. — 24 décembre. La société anonyme **La Générale S. A.,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 juillet 1920), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 19 novembre 1920 révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement: Le capital social fixé primitivement à six cent mille francs est réduit à la somme de trois cent mille francs. Il est divisé en mille deux cent actions, au porteur, du capital nominal de cinq cents francs chacune, actuellement réduites à deux cent cinquante francs. En outre les 120 parts de fondateurs créées lors de la constitution de la société sont purement et simplement radiées.

24 décembre. Dans son assemblée générale du 10 octobre 1919, l'**Union Commerciale des Syndicats d'Elevage Vaudois,** société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er novembre 1917), a décidé sa dissolution. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

27 décembre. Dans son assemblée du 11 décembre 1920, la **Société Foncière de Val Fleuri, Lausanne,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 21 juillet 1914 et 29 juin 1916), a pris acte de la démission de l'administrateur Henri Schmidhauser et l'a remplacé par Charles Schmidhauser, de Sulgen (Thurgovie), banquier, à Lausanne.

28 décembre. Le conseil d'administration de la **Société Foncière de Pré de Cour,** société anonyme dont le siège est à Lausanne ((F. o. s. du c. des 25 mai 1905 et 14 juillet 1913), est actuellement composé de trois membres: Albert Dutoit, de Moudon, négociant (déjà inscrit); Alfred Brandenburg, de Lausanne, banquier, et Max Günther, d'origine allemande, propriétaire, les trois à Lausanne. Maurice Günther étant décédé ne fait plus partie de ce conseil.

28 décembre. La société anonyme **Rapid S. A., Maison d'Importation et d'Exportation (Rapid Import und Export Aktiengesellschaft),** dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 juillet 1919), a dans son assemblée générale extraordinaire du 21 décembre 1920 modifié ses statuts. Les modifications portent sur les points suivants: Les publications émanant de la société se feront par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. Le conseil d'administration est composé de un ou plusieurs membres. Pour la fin de la première période de six ans, il est composé de deux membres, savoir: Alfred Gautschi, de Reinach (Argovie), ingénieur, à Lausanne, président, et Berthe née Pavid, femme séparée de biens de Charles Maurhofer, de Trüb (Berne), sans profession, à Lausanne, membre. Le secrétaire, pris en dehors du conseil, est Charles Mauerhofer, de Trüb (Berne), ingénieur, à Lausanne. Les administrateurs Adolphe-Arthur Muller (président), et Charles Mauerhofer (administrateur-délégué) sont radiés. Le conseil a nommé en qualité de directeur Charles Mauerhofer susnommé et lui a conféré la signature sociale individuelle. Le bureau de la société a été transféré à l'Avenue de la Gare 29.

Bureau de Vevey

24 décembre. La société annonyme **Tannerie de Vevey S. A. (Gerberei Vevey A. G.),** dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 10 novembre 1893, n° 236, page 960 et 6 novembre 1920, n° 281, page 2099), fait inscrire que dans son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 18 décembre 1920, elle a révisé ses statuts en ce sens que le capital social a été augmenté et porté à fr. 1,000,000 (un million de francs); il est divisé en 4000 actions de 250 francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les autres faits publiés à ce jour, n'ont pas subi de modifications.

Matériaux de construction, etc. — 24 décembre. La société anonyme **Gétaz, Romang, Ecoffey S. A.,** dont le siège principal est à Lausanne, avec succursale à Vevey (F. o. s. du c. des 25 août 1916, n° 199, page 1318 et 29 octobre 1918, n° 257, page 1695), a, dans son assemblée générale du 3 novembre 1920, révisé ses statuts et apporté par là, les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement: Le capital social a été porté à un million cinq cent mille francs (fr. 1,500,000), divisé en 3000 actions au porteur de fr. 500 chacune. Le conseil d'administration se compose de trois membres aus moins. Eugène Brandt, de Begnins, domicilié rue de Fribourg, n° 5, à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration. Le nombre des membres de ce conseil se trouve ainsi porté à quatre. (F. o. s. du c. du 27 novembre 1920, n° 301, page 2252).

Camionnage, etc. — 27 décembre. La société en nom collectif **Louis Vallotton & Fils,** à Vevey, camioneurs officiels des chemins de fer fédéraux et entrepreneurs postaux (F. o. s. du c. du 5 mars 1904, n° 90, page 357), fait inscrire que l'associé Paul-Charles Vallotton décédé, a cessé de faire partie de la société.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Boîtes de montres acier, métal et fantasie. — 1920. 20 novembre. Dame Rose Grossenbacher née Corti, épouse séparée de biens de Léon-Arnold Grossenbacher, de Walterswil (Berne), domiciliée à Dombresson, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **Rose Grossenbacher,** fabrique de boîtes de montres acier, métal et fantaisie, à Dombresson. Cette maison a repris, dès le 30 mars 1920, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif « Corti & Cie » (F. o. s. du c. du 4 novembre 1918 n° 262, page 1734), dissoute du fait que George Corti, l'un des deux associés s'en est retiré.

Bureau de Neuchâtel

27 décembre. Sous la dénomination de la **Noble Compagnie des Mousquetaires de Neuchâtel,** dont l'origine remonte à 1406, il existe à Neuchâtel une association régie par les articles 60 et suivants du code civil suisse dont le but est de développer parmi ses membres le goût et la pratique du tir, de fournir ainsi d'habiles défenseurs de la Patrie suisse et de ses institutions républicaines. Son règlement qui est du 23 juillet 1919, abroge celui du 25 novembre 1899. Peut devenir membre de la compagnie, tout citoyen suisse, jouissant d'une bonne réputation. Tout jeune suisse, âgé de 18 ans au moins et de bonne conduite peut demander d'en être reçu. Les étrangers habitant la Suisse et remplissant les conditions ci-dessus peuvent aussi être reçus membres. Est démissionnaire, tout sociétaire qui en aura fait la demande par écrit au président et aura payé, outre ses cotisations éventuellement arriérées, celles de l'année dans laquelle il est. Sont rayés d'office de l'état des membres les sociétaires qui auraient refusé de payer leurs cotisations pendant deux ans. Ces membres sortant ne pourront émettre aucune prétention à l'avoir de la compagnie. La cotisation annuelle est de fr. 5. Elle peut être modifiée par décision de l'assemblée générale. Les sociétaires désirant s'acquitter en une fois de leurs cotisations peuvent le faire par un versement unique d'au moins fr. 100. Toutefois, ceux d'entre-eux qui ont 50 ans révolus, peuvent s'acquitter en un paiement unique de fr. 50. La société est administrée par un comité de onze membres, nommés par l'assemblée générale et choisis parmi les sociétaires de nationalité suisse habitant la localité. L'association est représentée vis-à-vis des tiers par le président (capitaine), le vice-président, le secrétaire ou le secrétaire-adjoint, signant collectivement à deux. Ont été élus: Président (capitaine): Bernard Perrelet, professeur, du Locle, à Neuchâtel; vice-président: Edgar Borel, négociant, de Couvet, à Neuchâtel; secrétaire: André Richter, gérant, de et à Neuchâtel, et secrétaire-adjoint: Maurice Menth, entrepreneur, de et à Neuchâtel.

Approvvigionamento del cuoio per il paese

(Disposizioni del Dipartimento federale dell' economia pubblica del 15 dicembre 1920.)

Articolo primo. Restano abrogate a contare dal 1° gennaio 1921 le disposizioni dipartimentali del 1° ottobre 1920[1]) concernenti l'approvvigionamento del cuoio per il paese, nonchè le relative istruzioni emanate dalla Sezione industria del cuoio.

Art. 2. I fatti avvenuti durante la validità delle disposizioni menzionate all' art. 1 continueranno ad essere retti dalle stesse.

[1]) Vedi Foglio ufficiale svizzero di commercio, n° 261 del 14 ottobre 1920.

Bank für Orientalische Eisenbahnen

Aktiva — **Bilanz per 30. Juni 1920** — **Passiva**

		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Konto «Nicht einbezahltes Aktienkapital»		15,000,000	—	Aktien-Kapital	50,000,000	—
Anlagen gemäss § 3 der Statuten		42,828,001	65	wovon 70 % = Fr. 35,000,000 einbezahlt		
Diverse Effekten		1,191,527	70	4¼ % Obligationen-Kapital	36,749,000	—
Diverse Debitoren:				Obligationen-Zinsen-Konto:		
a) Bank-Guthaben	Fr. 19,534,603.25			Noch ausstehende Zinsen v. früheren Verfallzeiten	Fr. 13,833.75	
b) andere Debitoren	» 3,246,665.15	22,781,268	40	Haljahrescoupon per 1. Juli 1920	» 780,916.25	794,750 —
Ungedeckte Valutakursdifferenzen	Fr. 11,252,795.25			Nicht erhobene Dividenden		5,810 —
Abzüglich Tilgung durch Uebertrag eines Teils des Reservefonds	» 1,777,605 62	9,475,189	63	Diverse Kreditoren		3,726,427 38
Gewinn- u. Verlust-Konto, Passivsaldo	Fr. 1,722,394.38					
Abzüglich Tilgung durch Uebertrag eines Teils des Reservefonds	» 1,722,394.38	—	—			
		91,275,987	38		91,275,987	38

Soll — **Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1920** — **Haben**

		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Saldovortrag vom Vorjahre		281,185	29	Zinsertrag der Anlagen gemäss § 3 der Statuten	956,917	15
Zinsen auf dem Obligationenkapital:				Verjährte, nicht eingelöste Obligationen-Coupons	658	75
4¼ % vom 1. Juli 1919 bis 2. Januar 1920 auf Fr. 36,749,000	Fr. 780,916.25			Zinsertrag der diversen Debitoren	Fr. 361,261.99	
4¼ % vom 2. Januar 1920 bis 1. Juli 1920 auf Fr. 36,749,000	» 780,916.25	1,561,832	50	abzüglich Zinslast der diversen Kreditoren	» 263,653.10	97,608 89
Bezahlte Provisionen		1,865	10	Passivsaldo vor Abschluss		1,722,394 38
Unkosten-Konto:				Uebertrag des Reservefonds auf die Gewinn- und Verlustrechnung		3,500,000 —
Gestion	Fr. 30.000.—					
Verwaltungsrat und Revisoren	» 15,000.—					
Steuern	» 70.485.80					
Uebrige Unkosten	» 13,166.93					
	Fr. 128,652.73					
abzüglich nicht zur Verwendung gelangte seinerzeitige Rückstellung für eine Nachforderung der Kriegssteuerverwaltung	» 17,726.—	110,926	73			
Abschreibung auf den Anlagen gemäss § 3 d. Statuten		155,842	15			
Kursverlust auf diversen Effekten, abzüglich vereinnahmten Zinsen		327,727	40			
Einzahlungen auf Garantiefonds für durch Garantieverträge gedeckte Kursverluste		338,200	—			
Abschreibung auf den «Ungedeckten Valuta-Kursdifferenzen»		1,777,605	62			
Abschreibung des vor Abschluss sich ergebenden Passivsaldos		1,722,394	38			
		6,277,579	17		6,277,579	17

(A. G. 263)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Notices économiques sur la Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres.)

Importation des matières colorantes. Au cours des débats sur le projet de loi destiné à réglementer l'importation des matières colorantes, il a été beaucoup parlé de la Suisse. Outre la mention que nous en avons déjà faite dans notre communication insérée au n° 324 de la Feuille du 24 décembre, il nous paraît utile de relever encore les citations suivantes des discours prononcés:

Sir W. Barton (Député d'Oldham, Coalition Liberal, intéressé à Manchester dans l'industrie des couleurs): Quelle était la position de la Suisse pendant la guerre? Il est un fait qu'elle fut approchée par l'Allemagne; on lui dit que si elle cessait d'envoyer des approvisionnements aux Alliés, l'Allemagne l'aiderait avec du charbon, des produits intermédiaires ainsi que d'autre façon. La Suisse n'accepta pas la proposition, elle resta fidèle aux Alliés et continua pendant toute la guerre à nous aider et par incidence évidemment à s'aider elle-même. Mais, en faisant cela, elle fit des dépenses considérables de capitaux, dépenses qu'elle n'aurait pas eu à faire, si ce n'est que par la nécessité de satisfaire à nos besoins. Et maintenant que nous n'avons plus besoin d'elle, nous allons lui interdire d'envoyer ses produits dans notre pays, sûrement cela n'est pas très britannique. Nous nous sommes fait craindre dans le monde, mais je crois que nous avons aussi la réputation d'être de bons amis envers nos amis. Nous sommes toujours restés à côté de ceux qui sont restés à nos côtés dans l'adversité. ..... Je suis informé d'excellente source, une source irréfutable, que l'industrie de l'impression des calicos aurait pour ainsi dire cessé pendant la guerre, sans les colorants venus de Suisse, et maintenant que nous sommes hors de soucis, allons-nous tourner le dos à nos amis et interdire leurs marchandises? (What was Switzerland's position during the war? As a matter of fact, she was approached by Germany; she was told that if she would cease sending supplies to the Allies, Germany would help her with coal, with intermediates and in any other way. She did not accept the proposal. She stuck to the Allies and continued throughout the war to help us. And, incidentally, one admits, to help herself. But whilst she was doing that she went to very considerable capital expenditure, to which she would not have gone or have need to go apart from the necessities of supplying our wants. And now that we no longer need her, we are going to prohibit her to send her goods into this country. Surely that is not quite British. We have made ourselves feared in the world, Sir, but I think we have also the reputation of being good friends to our friends. We have stood all the time to those who have stood by us in adversity ..... I am informed on the very best authority — authority which can not be impugned — that the calico-printing industry would have practically ceased during the war but for colours coming from Switzerland, and now that we are out of our trouble, are we going to turn our back on our friends and say that we prohibit their goods.)

Sir Robert Horne (président du Board of Trade): Nous venons d'entendre que nous traitions la Suisse de façon extraordinaire. Personnellement je pense qu'il n'est pas du tout invraisemblable que la Suisse, qui est notre amie et qui est très habile dans l'industrie de la manufacture des matières colorantes, puisse nous prêter son appui pour développer ici notre industrie. Si cette proposition nous était faite, nous la mettrions à profit. (We heard only a moment ago about the extraordinary treatment we were meting out to Switzerland. Personally, I think it not at all unlikely that Switzerland, which is friendly to us, and which has a great deal of skill in the dye-making industry, may be able to afford us assistance in building up our industry here. I do not put it out of our purview. I think it would be taken advantage of.)

Séance de la Chambre des Communes du 17 décembre. Major Barnes, Député de Newcastle-Est. (Coalition-Liberal): Depuis la guerre nous avons importé des matières colorantes d'Amérique et d'ailleurs et, avant la guerre, il existait déjà une industrie des colorants en Suisse et c'est grâce à cette industrie suisse que nos grandes industries textiles ont pu continuer pendant la guerre. Ceci n'est pas seulement mon opinion, mais aussi l'opinion de ceux qui, pendant la guerre étaient les plus intéressés à importer des approvisionnements de matières colorantes en Grande-Bretagne. Ce fut également l'opinion du président d'une grande association de consommateurs de couleurs, le « Chairman » de la « Bradford Dyers Association Ltd. », une institution très importante, probablement la plus importante du Royaume-Uni. Dans un discours qu'il prononça le 28 février 1916, à la 16me assemblée générale de l'Association, discours qui a d'autant plus d'importance qu'il émane d'une personnalité qui a depuis prêté son appui aux propositions du Gouvernement. En février 1916, nous étions au coeur de la crise de la guerre, nous en ressentions la pression entière, et c'est alors qu'il parla en ces termes: « Sans l'aide que nous avons reçue des fabricants suisses, je n'ose pas envisager quelle aurait été notre situation au cours des derniers dix-huit mois. Nous sommes devenus leurs obligés, et nous pourrions leur exprimer notre reconnaissance à un certain degré, en leur donnant après la guerre, ce qu'ils ont si pleinement mérité, c'est à dire notre appui soutenu et notre encouragement ..... Il nous paraît que c'est un triste et malheureux commentaire de ces paroles, qu'à la première occasion qui se présente après la guerre, nous allions voter une loi tendant à retirer des manufacturiers suisses qui nous ont rendu de si grands services, cet appui et cet encouragement, qui constituaient une de nos plus grandes obligations. (Since the war, dyes have come in from America and elsewhere, and prior to the war there was a dye industry in Switzerland, and it was to the existence of that dye industry in Switzerland that we really owe the help that during the war enabled the great textile industries to carry on. That is not my opinion merely, but it is the opinion of those who during the war were most concerned in getting supplies of dyestuffs into this country, and particulary it was the opinion of the chairman of a very great association of dye users. The chairman of the Bradford Dyers Association Ltd. a very important body, probably the largest unit of dye users in this country, speaking at the 16 th general meeting on February 28 th 1916, used these words, and they are words which carry all the more weight because they are the words of a gentleman who since then has lent support to the proposals of the Governement. In February 1916, when we were in the very heart of the crisis of the war, and were feeling the whole pressure and strain that it brought upon us, he said: « Had it not been for the aid we have received from the Swiss makers, I dare not contemplate what our position would have been during the past eighteen months. They have placed this country under a great obligation which may in some degree be met by giving them after the war what they have so fully earned, our continued support and encouragement. » Those were the words wrung out of the chairman of the Bradford Dyers Association Ltd. at this great period of stress and strain ..... But it seems to us to be a very sad and sorry commentary on those words that at the earliest possible opportunity after the war we are going to pass a Bill to withdraw from those people who rendered us such help that very support and encouragement which is laid upon us as one of our greatest obligations.)

Sir Philip Lloyd Greame (secrétaire parlamentaire du Board of Trade): Il est certain que si cette loi doit bien fonctionner, et son but être atteint, la prohibition doit être faite en termes généraux, et que nous devons sauvegarder cette industrie contre les attaques qui pourraient venir du dehors. Un député a fait allusion aux bienfaits que la Grande-Bretagne a indubitablement reçus de la Suisse pendant la guerre. Je ne voudrais pas contredire même une seule parole de ce qui a été dit de nos relations avec la Suisse, parce qu'elles ont été de grande valeur, mais désirerais signaler que les bienfaits de ces relations n'ont point été entièrement du même côté. A son tour, la Suisse a retiré de grands avantages du fait qu''elle pouvait recevoir du Royaume-Uni des charbons et des produits intermédiaires pour la manufacture de ses matières colorantes. Je suis sûr que le peuple suisse et les manufacturiers suisses de colorants seront les derniers à se méprendre sur le but que se propose le peuple britannique en sauvegardant son industrie des couleurs, comme les Suisses ont été assez sages pour le faire dans leur propre pays. J'espère que, pour autant qu'il sera nécessaire d'introduire des matières colorantes étrangères en Grande-Bretagne — et il sera nécessaire d'introduire certaines d'entre elles en grandes quantités — les acheteurs britanniques n'oublieront pas les relations entre notre pays et la Suisse et que, pour autant que des colorants devront être introduits, ils se souviendront de la Suisse, de telle sorte que les relations amicales continueront. (It is clear that if this Bill is to be operative, and if its purpose is to be carried out, the prohibition must be in general terms, and that we must safeguard this industry against the attacks that may come upon it from abroad. One hon. Member made reference to the benefit which this country undoubtedly received from Switzerland during the war. I am not going to detract from one word that has been said about our relations with Switzerland, for they were of great value; but I would point out that the benefits of that relationship were not entirely on one side. Switzerland on her turn derived great advantage from being able to draw coal and intermediates from this country for the manufacture of dyes. I am sure that the Swiss people and the Swiss dye makers will be the last to misunderstand the purpose behind the British people in safeguarding the dye industry, which the Swiss in their own country have been wise enough to do. I hope that, so far as it is necessary to introduce foreign dyestuffs into this country — it will be necessary to introduce some of them in large quantities — the British purchasers will not be forgetful of the relations between this country and Switzerland, and that in so far as dyes have to come in, they will remember Switzerland and that the friendly relations will continue.)

Sir William Pearce (Député de Limehouse, Coalition-Liberal, directeur d'une fabrique de produits chimiques): Je suppose que le but principal du projet de loi est de développer la manufacture des matières colorantes en Grande-Bretagne. En ce qui concerne les compagnies suisses, beaucoup d'entre elles contrôlent déjà aujourd'hui de grandes fabriques du Lancashire et l'industrie des textiles ne sera pas privée de l'assistance des Suisses qui produisent maintenant des matières colorantes en Grande-Bretagne par les procédés suisses. Si la clause dont il s'agit (prohibition d'importation contre les produits allemands seulement) était acceptée, cela encouragerait non seulement la Suisse mais aussi tous les autres pays sauf l'Allemagne, à ne pas nous aider à fabriquer ici, mais à manufacturer dans leur propre pays et à nous envoyer les produits finis, de telle sorte que nous n'arriverons pas à développer l'industrie des matières colorantes dans le Royaume-Uni et qu'il y aura beaucoup de travail perdu pour les ouvriers britanniques. (I take it that the primary object of this Bill is to develop the full manufacture of dyestuffs in this country, and this clause is against that. As regards Swiss Companies, many of them are to-day in control of large plants in Lancashire, and the textile trade is not going to be cut off from the assistance of the Swiss, who are to-day producing dyes by Swiss methods in this country. If this clause is passed it will encourage not only Switzerland, but every other country, except Germany, not to help us by manufacturing here, but to manufacture in their own country and send on the finished goods, and we shall not secure the development of the dye industry and shall lose the large employment of British labour.)

Juste avant le vote du Bill par la Chambre, à la fin de la troisième lecture, un député spirituel, désireux d'expliquer que le Gouvernement faisait une faute en protégeant une industrie au détriment des autres, s'exprima en ces termes:

M. A. Williams (Député de Durham, libéral): Je désire raconter à la Chambre un incident véridique, qui illustrera la situation dans laquelle ces mesures de nature protectionniste mettent le commerce du pays. Dans un certain hôpital, un Ecossais était malade; le chirurgien qui avait fort bon coeur pensa qu'il serait bien de faire une faveur spéciale à son patient et lui demanda ce qu'il désirait. L'Ecossais exprima le désir d'entendre un concert de cornemuses (instrument national dont les Ecossais raffolent). On joua de la cornemuse longtemps, longtemps, longtemps. Quand le chirurgien revient le lendemain, il dit à la garde-malade: « Eh bien garde, comment va notre patient écossais? » la garde répondit: « Oh le patient écossais va très bien, mais tous les autres patients sont morts! » (I should like to tell the House an incident that happened which I think illustrate the position in which these protectionist measures land the trade of the country. There was a certain hospital where there was a Scotchman ill, and the surgeon, who was a very kindhearted man, thought it would be very agreeable to this Scotchman patient if he did him a great favour and he asked him what he would like. The man chose to hear the bagpipes. The bagpipes were played, and played, and played; and when the surgeon came next day he said to the nurse: « Well, nurse, how is the Scotch patient getting on? » The nurse said: « Oh, the Scotch patient is doing fine, but all the other patients are dead ».

C'est sur cette note gaie que le projet voté par les députés fut envoyé à la Chambre des Lords, qui doit également l'examiner.

Ce Bill contient deux adjonctions qui ne figuraient ni dans le Bill originaire, ni dans celui émané de la commission. Il s'agit des deux clauses suivantes: Chapitre II, paragraphe 4: « Si lors d'une demande de licence, le comité estime

que la preuve est rapportée que les marchandises auxquelles la demande se réfère sont entièrement produites ou manufacturées dans un des dominions de Sa Majesté, une licence sera accordée conformément à la dit requête ».

Chapitre V, paragraphe 3: « La loi entrera en vigueur le 15 janvier 1921 ».

Nous répétons qu'il ne s'agit encore que d'un projet qui doit être voté par la Chambre des Lords avant de devenir exécutoire.

Belgique — Certificats d'origine[1])

A teneur d'un arrêté ministériel du 15 décembre 1920, inséré dans le « Moniteur belge » du 24 du même mois (n° 359), les certificats d'origine ne sont plus requis pour les jouets et les armes de toutes espèces. Ces certificats ne sont exigés dorénavant que pour les colorants à base d'aniline et les machines de toutes espèces utilisées dans l'agriculture, y compris leurs pièces détachées.

Espagne — Payement des droits (agio)

A teneur d'un télégramme de Madrid, l'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou billets de banque espagnols[2]), a été fixé à 47,38 % pour le mois de janvier 1921 (l'agio pour le mois de décembre 1920 a été de 45,77 %).

* * *

Finnland — Zölle

Laut einer Mitteilung aus Abo ist dem finnischen Ministerium ein Antrag zugegangen, gemäss welchem alle kosmetischen Artikel, mit Ausnahme von Mundwasser, mit einer Steuer von 20 % des Warenwertes belegt werden sollen. Ausserdem liege dem Landtag ein Antrag vor, ausländische kosmetische Artikel mit einem sehr hohen Zolle zu belegen, zu dem dann noch die erwähnte Steuer geschlagen würde. Das Inkraftsetzen der fraglichen Massnahmen dürfte die Einfuhr ausländischer Waren der genannten Art verunmöglichen.

[1]) Voir Feuille officielle du commerce, n° 140 du 3 juin 1920.
[2]) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 229 du 7 septembre 1920.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine

Poinçonnement des boîtes de montres: Décembre 1920

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or	Boîtes argent	Total Novembre
Bienne	—	907	8,282	9,189
La Chaux-de-Fonds	107	38,975	1,156	35,238
Delémont	—	2,562	2,161	4,723
Fleurier	—	258	2,424	2,682
Genève	145	2,100	12,983	15,228
Granges (Soleure)	—	1,054	11,641	12,695
Le Locle	17	4,718	4,701	9,436
Neuchâtel	—	1,129	5,107	6,236
Le Noirmont	—	761	6,365	7,126
Porrentruy	—	—	288	288
St-Imier	—	2,123	5,358	7,481
Schaffhouse	—	—	492	492
Tramelan	—	—	2,526	2,526
Total	269	49,587[1])	68,484	118,340
Décembre 1919	654	114,657	207,961	323,272

[1]) Dont 1,696 boîtes or à bas titres, contremarquées.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 5. Januar an[1]) — Cours de réduction à partir du 5 janvier[2])

Belgique fr. 40.80; Deutschland Fr. 8.95; Italie fr. 22.75; Oesterreich Fr. 1.70; République Argentine fr. 505.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 24.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

LLOYDS BANK LIMITED.

Siège Central: 71, LOMBARD ST., LONDRES, E.C. 3.

(Frs. 25 = £1.)

CAPITAL SOUSCRIT	Frs. 1,766,984,500
CAPITAL VERSÉ	Frs. 353,396,900
FONDS DE RÉSERVE	Frs. 249,432,050
DÉPÔTS, etc.	Frs. 8,107,705,975
AVANCES, etc.	Frs. 4,109,887,525

La Banque a environs 1,500 sièges en Angleterre et au pays de Galles.
Siège pour L'Étranger et les Colonies: 17, CORNHILL, LONDRES, E.C. 3.
ELLE SE CHARGE DE LA REPRÉSENTATION DES BANQUES ÉTRANGÈRES ET COLONIALES.
Banques affiliées:
THE NATIONAL BANK OF SCOTLAND LTD. LONDON & RIVER PLATE BANK LTD.
Établissement Auxiliaire:
LLOYDS AND NATIONAL PROVINCIAL FOREIGN BANK LIMITED.

Aktiengesellschaft H. Salm

ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 21. Januar 1921, morgens 8¼ Uhr im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr.
3. Bericht der Kontrollstelle, Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung.
5. Wahl der Kontrollstelle. (257 Z) 51'

Der Bericht der Kontrollstelle liegt 8 Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre bereit, woselbst die Zutrittskarten zur Generalversammlung gemäss statutarischer Vorschrift bezogen werden können.

Zürich, den 5. Januar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Japanische Export-Produkte

jeder Art

Direkter Import durch alt-eingeführte Schweizerfirma

Siber, Hegner & Co, Zürich

mit Zweigniederlassungen in

YOKOHAMA - TOKYO - KOBE - SHANGHAI

Seit über 50 Jahren in Japan ansässig

(604 Z) 186

Stellen - Ausschreibung

Im Statistischen Bureau der **Schweizerischen Nationalbank, III. Departement des Direktoriums, Zürich,** ist die Stelle eines

Statistikers

mit volkswirtschaftl. Hochschulbildung sofort zu besetzen. Kenntnis der deutschen, französischen und englischen Sprache erforderlich. Bewerber mit praktischer Erfahrung im Bankfach und in statistischen Arbeiten bevorzugt. Es kommen nach Bankgesetz nur Bewerber schweizerischer Nationalität in Betracht.

Anmeldungen mit genauer Beschreibung der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilage von Zeugnissen und mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen bis **15. Januar 1921 dem Vorsteher des III. Departementes in Zürich** einzureichen. 4285

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Das Zivilgerichtspräsidium Glarus hat auf Begehren der Erben des am 19. November l. J. in Kennelbach verstorbenen Herrn **Fritz Schindler-Jenny,** von und in **Mollis,** über dessen Nachlass das öffentliche Inventar angeordnet.

Demgemäss werden dessen sämtliche Gläubiger und Schuldner mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger anmit aufgefordert, erstere ihre Ansprachen, letztere ihre Schulden innert sechs Wochen vom Tage dieser Auskündigung an gerechnet beim Vormund des Verstorbenen, Herrn Dr. A. Hoffmann, Advokat in St. Gallen, zuhanden des Waisenamtes Mollis (Kanton Glarus) einzureichen. 42

Mollis, den 31. Dezember 1920.

Namens des Waisenamtes,
Der Waisenvogt: **K. Zwicky.**

Gagnebin & Co

Usine du Bas-de-Sachet, CORTAILLOD

Neuchâtel, Suisse

Scierie moderne

Fabrication de caisses d'emballage en tous genres

Téléphone 47 Téléphone 47

Compte de chèques IV/624

1516 N **Usine en France** 1961

Buchhaltung

Sie soll möglichst einfach sein und nur wenig Zeit erfordern.

Sie muss aber trotzdem den monatlichen Reingewinn m. weitgehendster Betriebs-Statistik und Ausscheidung aller Unkosten und Spesen ausweisen. (7603 Q) 3.

Die P. K. B. Ein kolonnen - Buchhaltung entspricht beiden Anforderungen.

Paul Keller, Basel

Gerbergasse Nr. 44

Die gummierten Papierrollen zum Lochverstärkungsapparat

Condor

liefern zu mässigen Preisen.

Gebrüder Scholl, Zürich. 4267

Unser

Lochverstärkungsapparat

Forte

verhindert d. Einreissen der Briefkopien oder Durchschläge in Ihrem Briefordner auf die einfachste Weise.

Gebrüder Scholl, Zürich.

4152'

Chalumeaux emballés
(Verpackte Trinkhalme)
Demandez offre
GOETSCHEL & Cie.
Chaux-de-Fonds

Cure dents emballés
(Verpackte Zahnstocher)
Demandez offre
GOETSCHEL & Cie.
Chaux-de-Fonds

Automat - Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich 6.** Weinbergstrasse Nr. 57

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne